Bekanntmachungen.

Trommler verlangt!

Knaben werden gegen gute Zahlung gesucht, um als Trommler in das 15te Regiment (Col. August's) einzutreten. Hierauf Reflektirende mögen sich beim Tambour-Major, Hrn. Pratt, Ecke der 2ten und Broadstraße, sogleich melden.

Im Auftrage des Col. August

A. Lybrock,
Capitän der Marion Rifle Comp.

FRENCH MILLINERY.

Madame Son

ersucht die deutschen Damen Richmonds ihr wohlassortirtes Lager von Milinerywaaren, wie Hüte, Hauben, französische Blumen, Bänder ꝛc. in Augenschein zu nehmen und ihre gef. Auswahl zu treffen, da ihr Lager jetzt reicher als je ausgestattet ist. Hüte werden nach dem Geschmack der geehrten Kunden aufs schnellste und billigste ausgeführt.

☞ Dieses Geschäft ist jeden Sonnabend und Sonntag geschlossen. Madame Son, No. 55 Main-Str.

Henry Wickardt,

Sattler,

Broadstr. zwischen der 2ten und 3ten,
Richmond, Virginia.

☞ Pferdegeschirre und Leder-Polsterarbeiten jeder Art werden geschmackvoll ausgeführt.

Leder-Koffer, Valises, Reisetaschen, Ueberzüge für Instrumente, Lederarbeiten für militärische Zwecke, sowie alle in das Sattlergeschäft schlagende Artikel werden gut und billigst ausgeführt und bittet der Obige um geneigte Aufträge.

☞ Besondere Aufmerksamkeit wird chirurgischen Bandagen zugewendet.

Hüte und Mützen!

Hats & Caps!

Meinen Freunden und Bekannten, sowie dem geehrten Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß ich meinen

Neuen Hut- und Mützen-Store,

No. 155 Broadstraße, zwischen der 6ten und 7ten, mit einer großen Auswahl der neuesten und modernsten Waaren für den Spring-Handel versehen habe. Zugleich gebe ich meinen geehrten Kunden die Versicherung, daß ich bei guter Waare nur die billigsten Preise berechne.

Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

Conrad Sauer.

Bitte an Menschenfreunde!

In unserem städtischen Armenhause liegen gegenwärtig nahezu fünfzig mehr oder weniger schwer Verwundete der nördlichen Truppen, die wegen Mangel der nothwendigsten Wäsche noch in ihren von Blut starrenden Kleidern liegen. Die Menschlichkeit gebietet, daß der schrecklichen Lage jener Unglücklichen sofort abgeholfen werde. Wir ersuchen deshalb alle Diejenigen, welch ein altes Hemd, leinene oder baumwollene Lappen zu entbehren haben, solche bald möglichst an Hrn. John Herbig abzugeben, der sich die Verpflegung jener Unglücklichen angelegen sein läßt.

Wirthschafts-Eröffnung!

Meinen Freunden und dem gesammten Publikum die Anzeige, daß meine neue

Garten-Wirthschaft

dem Besuche jetzt offen steht. Dieselbe ist auf's Geschmackvollste eingerichtet, und können die geehrten Gäste mit den besten Erfrischungen jeder Art, sowie auch mit warmen und kalten Speisen bedient werden. Weinkeiner mache ich darauf aufmerksam, daß ich den von mir gezogenen

Virginia Wein

rein und unverfälscht zu 50 Cts. per Flasche verkaufe. Um zahlreichen Besuch bittet

Valentin Hechler.

Proclamation

des Gouverneurs von Virginien.

Executiv-Departement,
Richmond, 16. Juli 1861.

In dem Aufgebot der Miliz, das von dem Präsidenten der Conföderirten Staaten erlassen und durch die Proclamation unserer obersten Staatsbehörde vom 13ten d. M. sanctionirt ist, sind die folgenden Klassen von Personen ausgeschlossen:

Erstens: Alle an der Fabrikation von Waffen, Schießbedarf und Kriegsmaterialien beschäftigte Personen, ferner Diejenigen, welche bei der Fabrikation von Wollenstoffen, die für unsere Truppen bestimmt, beschäftigt sind, sowie die solche Arbeiter beaufsichtigenden Personen, gleichviel ob jene Fabrikate für die Conföderirten Staaten oder für den Staat Virginien bestimmt sind. Ferner die bei der Southern Express Company Angestellten. In einem jeden dieser Fälle muß jedoch die betreffende Person oder Personen eine Bescheinigung desjenigen Departements-Offiziers beizubringen, der ihn beschäftigt, da nur in solchem Fall eine Ausnahme gemacht werden kann.

Zweiten: Alle Officer der Banken und Zweigbanken, deren Anwesenheit als nothwendig zur ferneren Thätigkeit derselben erachtet wird.

Drittens: Overseers von Farmen, welche jedoch ein Certificat ihres Arbeitgebers oder des betreffenden Agenten beizubringen haben.

Viertens: Alle Müller, deren Anwesenheit zum Betriebe ihres Geschäfts nothwendig ist, jedoch muß das deshalb beigebrachte Certificat von einem Friedensrichter der County oder Corporation unterzeichnet sein.

Fünftens: Die Polizeibeamten der Städte Richmond, Staunton und Fredericksburg, wenn solche ein Certificat ihrer Office von dem Mayor jener Städte oder Corporationen beibringen.

Sechstens: Personen, welche zum Betriebe der Eisenbahnen oder vorkommender Reparaturen der Schienen nothwendig sind; desgleichen die an Telegraph-Linien angestellten Personen, wenn solche ein Certificat des Präsidenten oder Superintendenten jener Eisenbahn, oder des Managers der Telegraphenlinie beibringen.

Abgesehen von diesen Ausnahmen können noch Personen, welche hierzu autorisirt sind, Mitglieder für Volontär Compagnien zu Kriegszwecken aus den Reihen der Miliz-Compagnien nehmen, bis die laut einer Proclamation unserer Regierung verlangten weiteren 8000 Freiwilligen ergänzt sind; die Mitglieder einer solchen Freiwilligen Compagnie sind vom Militärdienst frei, wenn sie ein Certificat des Capitäns der betreffenden Compagnie beibringen.

Alle Offizier, welche mit der Organisirung und Einmusterung der Miliz beauftragt sind, sind angewiesen, obige Ausnahmen zu respektiren und den Betreffenden ein geschriebenes Abschied auszufertigen, wenn sie davon überzeugt sind, daß dieselben zur Entlassung berechtigt sind.

John Letcher.

Alle Zeitungen, welche die Proklamation in Betreff des Aufgebots der Miliz publiciren, mögen auch diese Order veröffentlichen.

Marion Rifle Compagnie!

Den waffenfähigen Deutschen wird wiederholt und zum letzten Mal Gelegenheit geboten, sich dieser ausschließlich aus Deutschen bestehenden Compagnie anzuschließen, die noch ein Dutzend tüchtiger Leute annimmt. Durch das Aufgebot der Miliz, zu der ein jeder waffenfähige Mann gezwungen ist zu gehen, sollte ein Jeder endlich zu der Ueberzeugung gelangen, daß er Soldat werden muß, und daß es besser ist einem wohlbewaffneten Corps anzugehören, als dem schlecht bewaffneten Landsturm. Anmeldungen nimmt entgegen Fr. Schmidt Serg.

Wm. B. Jones u. Co.,

Wholesale-Händler von

Groceries, Liquors und Provisionen,

15te Straße, zwischen Main- und Carystr.,
Richmond, Va.

Wm. B. Jones, (früher bei Jones u. Co.) Richard L. Brown, (früher bei William Taylor.)

Wm. B. Jones u. Comp.

Die Unterzeichneten haben sich unter dieser Firma vereinigt zur Führung eines

Wholesale Grocery-, Liquor- und Provisions-Lagers,

15te Straße, zwischen Main und Cary,

und ersuchen ihre Freunde und das gesammte Publikum ihre Waaren zu prüfen und resp. Einkäufe bei ihnen zu machen.

Richmond, 1. März 1861. Wm. B. Jones, R. L. Brown.

R. A. Stuarts Mountain Whiskey

18 Monate alt, der von keinem anderen an Güte und Qualität übertroffen wird, und den man versuchen sollte ehe man anderwärts Einkäufe macht, nebst vielen anderen Grocerywaaren ist billigst zu haben bei

Wm. B. Jones u. Co.,
15. Straße zwischen Main u. Cary.

Wm. B. Jones u. Co.,

15te Straße, zwischen Main und Cary,

sind die alleinigen Agenten im Staate Virginia für die folgenden vorzüglichen Whiskey-Sorten, die alle von 1 bis 5 Jahr alt sind, nämlich:

R. A. Stuart's, destillirt in Rockbridge Co.
George Banks, destillirt in Rockbridge Co.
John Kaylon's, destillirt in Rockbridge Co.
Henry Dickman's, destillirt in Augusta Co.
George Larguea, destillirt in Rockbridge Co.
J. Cromwell's Extra Eagle, destillirt in Philadelphia, Pa.

Alle diese Whiskey-Sorten, besonders aber den von R. A. Stuart, können wir Wiederverkäufern bestens empfehlen, da wir davon überzeugt sind, daß dieser Whiskey nicht allein allen hier im Markte befindlichen Whiskey's gleichkommt, sondern denselben an Güte noch bei Weitem übertrifft. Wir fügen unten einen Brief des Hrn. Stuarts bei, woraus man ersieht, daß derselbe uns den alleinigen Verkauf seines Whiskeys übertragen hat. Auch von den übrigen Herren könnten wir gleiche Contracte publiciren, halten es jedoch für genügend, nur diesen einen zu veröffentlichen.

Wir haben ferner auf Lager die folgenden Sorten guten Whiskey, nämlich von:

Peter Singer, A. C. Sherman, J. W. Jones,
J. B. Kline B. R. Blaky, T. J. Flack,
Tuscaloosa, John Braxton und Andere.

Rockbridge County, 1. Februar 1861.

Ich bescheinige hiermit, daß ich mit den Herren Wm. B. Jones u. Co. in Richmond City einen Contrakt für den alleinigen Verkauf meines Whiskeys abgeschlossen habe, nach welchem ich verpflichtet bin, nur an dieses Haus zu verkaufen und zwar muß dieser Whiskey wenigstens ein Jahr alt sein. Ich bemerke hier, daß der Whiskey, den ich jetzt an obiges Haus abliefere, bereits 18 Monate alt ist. Die besten Whiskey-Kenner stimmen darin überein, daß der von mir destillirte Whiskey alle anderen Brands übertrifft und wird es mein eifrigstes Bestreben sein und werde ich keine Kosten noch Mühe sparen, diesen Whiskey mit den Wünschen und dem Geschmack des Publikums übereinstimmend zu machen.

R. A. Stuart.

R. A. Stuarts vorzüglicher Whiskey.

Wir sind die einzigen Verkäufer dieses berühmten Whiskey für den Staat Virginien, und erlauben uns die Aufmerksamkeit der resp. Wirthe und Grocerybesitzer auf diesen 18 Monate alten Pure Old Rye Whiskey zu lenken, ehe sie ihre Einkäufe anderwärts machen.

25 Halb. Bbls. Superior German Bitters,
50 Bbls. und 25 halbe Bbls. Pickles,
Old Apple Brandy,
10 Bbls. ächten alten Peach Brandy,
50 do große No. 1 Mackerel,
Family Old Rye, Cromwells Extra Eagle,
T. J. Flocks und A. C. Shermans Whiskey,
Pure Old Holland Gin,
Ale, Cider und Pickles,
Ginger, Cherry und Blackberry Brandy,
Geo. Banks und Geo. Larguer Mount. Whiskey

Wm. B. Jones u. Co.,
15. Straße zwischen Main u. Cary.

Zum Verkauf haben dieselben auf Lager:

20 Hhds. Breasts, kleine.
25 Hhds. Shoulders, kleine.
10 Hhds. und 20 Bbls. kleine Hams.
50 Bbls. und 25 Kegs Leaf Lard.
10 Hhds. kleine do.
25 Hhds. small Sides.
100 Bbls. No. 3 Mackerl.
50 do. No. 1 und No. 2 Mackerl.
150 do. Family Herrings.
100 do. Crushed, Powdered und Cut Sugr.
150 do. C. Yellow, extra C., B. und A. Sugar.
100 do. No. 1, 2 und 3 Sugar, in Richmond fabricirt.
20 Hhds. No. 9 Sugar.
100 Bbls. No. 9 Molasses.
100 Half Chests und Small Boxes Green und Black Tea.
500 Boxes Sperm, Adamantine und Tallow Candles.
100 do. Detersive, Palm, Brown u. andere Seifenarten.
300 Doz. Buckets und Brooms.

Zum Verkauf bei Wm. B. Jones u. Co.

☞ 50 halbe, viertel und achtel Casks feinen importirten Brandie, unter ihnen von J. Hambry, Jules Robin u. Co., A. Seignat, Otard, Dupey u. Co.
500 Bbls. feinen alten Whiskey von den Mountains Va.
300 do alten Whiskey von Philadelphia.
5 Pfeifen importirten Schidam Gin.
30 Casks Blackberry, Cherry und Ginger Brandy.
40 Bbls. frischen Cider und Berridges Ale.
100 do T. J. Flocks und Kirkpatricks Liquors.
100,000 importirte Principe Cigarren.
300 Boxen A. Ward und andere Sorten fabricirten Tabak.
200 Säcke Rio, Laguira und Java Caffee.
100 Säcke Salt.
40 Casks ächten alten Port, Madeira und Sherry Wein.
100 Bbls. common französischen Brandy, Gin u. Whiskey.
50 do fine old Apple Brandy.
Ground Spices, Pepper, Ginger, Nutmegs, Grain Pepper und Spice, Pipes, Cordes und alle Sorten Wrapping Paper, Wrapping Twine, Baskets, Flour Buckets, Washing und Bread Soda, Matches, Cod Fish, Choice Butter und Cheese, alle Sorten Thee und Candles, Demijohns, Washboards, Ink, Blacking, Shoe und Scrubing Brushes. — Pease, Beans u. s. w. zum Verkauf bei

Wm. B. Jones u. Co.

O. A. Strecker, Agent,

Apotheker, Druggist, Importer von deutschen Chemicalien u. s. w. Nr. 3, Main-Str., gegenüber dem alten Markte.

☞ Receyte werden mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit bereitet, sowie chemische Präparate und Analysen mit äußerster Pünktlichkeit besorgt. Landkaufleute mögen das reichhaltige Lager amerikanischer, deutscher und französischer — stets frischer — Arzneien, Fancy-Artikel u. s. w. in bester Auswahl selbst in Augenschein nehmen, weil Artikel zum Theil selbst zu niedrigeren, als den nördlichen Preisen abgelassen werden. Medizinkasten werden zu den billigsten Bedingungen wiederum mit neuem Vorrath ausgestattet.

Bekanntmachungen.

Versichere Dein Leben in einer hiesigen Gesellschaft!

Die

Virginia Lebens-Versicherung-Gesellschaft,

Office: Ecke von Main- und 11. Straße,
Richmond.

Garantie-Kapital **$100,000.**

Versichert Leben, gewährt Jahresgelder und Aussteuern zu den liberalsten Bedingungen und verleiht Gelder zu 6 pCt. das Jahr.

Versicherten theilen sich in den Ueberschüssen.

Sklaven zu guten Bedingungen versichert!

Directoren:

W. H. MacFarland,	John Purcell,
Jos Allen,	Samuel T. Bayly,
Roscoe B. Heath,	Joseph R. Anderson,
Thos. W. M'Cance,	Thomas P. August,
Jno. H. Montague,	Robt. H. Maury,
David J. Burr,	Jas. A. Cowardin,
Lewis Ginter,	T. Bruce McClelland,
John Jones,	P. T. Moore,
James L. Apperson,	Jno. H. Claiborne,
Lewis D. Crenshaw,	B. C. Wherry,
Wm. G. Paine,	Wm. H Christian,
H. E. C. Baskerwill,	Wyndm. Robertson
Samuel J. Harrison,	John C. Shafer,
Wm. H. Harall,	Peter C. Warwick,
Robert T. Brooke,	Richd. O. Haskins,
George D. Shell,	Edward Norwell,
Wellington Goddin,	Geo. J. Sumner,
John Dooley,	D. S. Wooldridge.

Sam'l. J. Harrison, Präs.

J. Adair Pleasants, Vice-Präs.

Blair Burwell, M. D., Arzt.
Roscoe B. Heath, Rechtsanwalt.

Germania

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

90 Broadway, Ecke Wallstreet, New York.

Baares Kapital . . **$200,000.**

Diese Gesellschaft ist nunmehr bereit, auch hier in Richmond durch ihren Agenten Anmeldungen entgegen zunehmen. 80 Procent des ganzen Nutzens werden unter die Versicherten vertheilt.

☞ Ihre Geschäfte bestehen in **Lebens-Versicherungen, Alters-Versorgungen, Aussteuer-Versicherungen** und **Leibrenten-Beträgen.**

Die

Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

ist hauptsächlich für die deutsche Bevölkerung der Ver. Staaten gegründet worden. Ihre Direktoren und Beamte sind, mit wenigen Ausnahmen, Deutsche. Ihre Policen, Pamphlete und andere Drucksachen werden in deutscher Sprache ausgegeben. Ihr Geschäftsverkehr findet in deutscher Sprache statt. Sie ist die einzige Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in den Ver. Staaten, welche diesen deutschen Charakter hat.

Korporateren und Direktoren:

L. E. Amsinck,	August Belmont,	Isaak Bernheimer,
Karl Breusing,	Elie Charlier,	C. Godfrey Günther,
J. H. Hordt,	Louis Jay,	Friedrich Kapp,
Eduard Kaupe,	Peter Kauth,	Gustav Kutter,
Jere. Larocque,	Johannes Lienau,	Rufus L. Lord,
Ed. Luckemeyer,	Karl Lüling	Hermann Marcuse,
Adolph Oechs,	Osw. Ottendorfer,	Hermann Rose,
Max Schäfer,	J. F. Scheveler,	Fried. Schwendler,
Jos. Seligman,	L. J. Stiastny,	Ed. von der Heydt,
L. A. v. Hoffmann,	David Wallerstein,	Hugo Wesendonck,
B. Westermann,	John Westfall,	M. S. Whitney.

Friedrich Schwendler, Vice-Präsident u. prov. Secr. **Hugo Wesendonck,** Präsident.

General-Agent für Richmond: O. A. Strecker.

Ort ruchender Arzt: Dr. W. Grebe.

Feuer- und Marine-Assekuranz

der

Virginia Fire & Marine Insurance Company

die ein Bona Fide Capital von $200,000 besitzt und im Jahre 1832 durch die Gesetzgebung von Virginien eingesetzt wurde.

Versicherungen werden durch diese alte Compagnie ertheilt unter den günstigsten Bedingungen gegen Feuer- und Wasserschäden an Eigenthum aller Art, als: Häuser, Meubel, Güter und Waaren aller Art, sowohl in der Stadt, als auch im Lande, und werden die betreffenden Auszahlungen prompt geleistet.

☞ Für die Police und die Aufnahme der zu versichernden Gegenstände wird nichts berechnet.

Office No. 131 Main-Str. Richmond, Va., eine Thür unterhalb der Dispatch Office.

W. S. Cowardin, Präsid.

William Willis Jr., Secretär. [16.]

Madame Garcin's

ORIENTALHAIR RESTORER.

Es ist dieses ein unfehlbares Mittel das Wachsthum der Haare zu befördern, und wirkt zugleich gegen das Ausfallen derselben und zwar ohne irgend welche nachtheilige Folgen für die Haut.

Auszüge verschiedener Certificate von Leuten, welche dieses Mittel gebraucht haben:

Da ich mein Haar zeitig verlor, brauchte ich verschiedene Mittel, die aber alle erfolglos blieben, bis auf Madame Garcin's Hair Restorer. Als ich einige Flaschen davon gebraucht hatte, fing mein Haar wieder zu wachsen an u. wurde stark und dicht. Sarah S. Shockley (64 Jahr alt), No. 118 Marionstr., Philad.

Ich bescheinige hiermit, daß mein Haar seit langer Zeit ausfiel, und daß durch den Gebrauch von Madame Garcin's Hair Restorative, und zwar von nur einer Flasche, das Ausfallen desselben nicht allein aufhörte, sondern auch einen neuen Haarwuchs hervorbrachte. R. A. Thomas, 6. Nov. 1860. 315 South Front Street, Philadelphia, Pa.

Ich bescheinige hiermit, daß die Unterzeichnerin des obigen Certificates ein altes Mitglied der Ebenezer M. E. Kirche in Philadelphia, und daß ihre Aussage vollkommen glaubwürdig ist. J. B. M. Culough, 16. Oct. '60. Pastor der Ebenezer Kirche in Philad.

Es reut mich, Madame Garcin's Hair Restorative empfehlen zu können, das ich mit Vortheil gebraucht habe, indem es mein Haar stark macht und es am Ausfallen verhindert hat. Henry Johns, 22. Oct. 1860. No. 3 Commercestr., Balto., Md.

Meine Frau war in den letzten Jahren auf verschiedenen Stellen ihres Kopfes vollständig kahl, erhielt aber durch den Gebrauch Ihres Heilmittels einen neuen Haarwuchs und verhältnißmäßig langes Haar. Ich muß ferner hier berichten, daß dieselbe seit Jahren an Neuralgia litt, seitdem sie aber Ihr Haarmittel brauchte, auch von diesem Uebel sich befreit fühlt. E. C. Horwell, 17. Oct. 1860. 85 North Highstr., Balto., Md.

Seit den letzten zehn Jahren litt ich an Neuralgia. Mein Kopf wurde oft so angegriffen, daß ich kaum sehen konnte. Als ich jedoch kaum eine Flasche von Mad. Garcin's Hair Restorative, das mir empfohlen war, gebraucht hatte, fühlte ich mich vollkommen von diesem Uebel befreit. 7. Nov. 1860. Mrs. Mary A. Richardson, 132 Marionstr., Philadelphia, Pa.

Ich habe Madame Garcin's Oriental Hair Restorative einer Untersuchung unterworfen und finde in demselben ein vorzügliches Mittel zur Reinigung des Kopfes, das durchaus keine nachtheilige Wirkung auf die Haut ausübt. Balto., 12. Nov. '60. Christopher Riborg, M. D.

☞ Fabricirt und zum Verkauf bei

M. Garcin, 168 Broadstraße, zwischen der 6. u. 7. Straße, Richmond, Va., sowie in allen Apotheken und Fancystores.

Bekanntmachungen.

Eine Proclamation

des Gouverneurs von Virginien.

Um das Volk unseres Staates in den Stand zu setzen, einen verhältnißmäßigen Antheil der zur Vertheidigung unseres Staates aufgebotenen Miliz zu stellen, ohne daß die industriellen Interessen dadurch zu sehr gefährdet werden, ist der Vorschlag gemacht worden, für eine Dienstzeit von zwölf Monaten zehn Procent der gesammten weißen Bevölkerung einer jeden County oder Stadt, wie sie der Census von 1860 angiebt, als Miliz zu mobilisiren.

Als ein Theil dieser zehn Procent wird jeder County oder Stadt ein Credit für die Anzahl von Freiwilligen gegeben werden, welche von denselben bereits gestellt worden sind.

Es sollte allseitig verstanden werden, daß dieses Arrangement nur deshalb getroffen wurde, um, wenn möglich, die Unannehmlichkeiten zu vermeiden, welche eine Aushebung in Masse nach sich ziehen würde. Es wird erwartet, daß das Volk des ganzen Staates sich pünktlichst in die so gestellte Alternative finden und nachkommen wird.

Regiments-Commandeure derjenigen Theile des Staates, von denen laut der Proclamationen vom 13. und 16. Juli die Miliz ausgeordert worden ist, werden bemerken, daß es nicht die Absicht ist, die darin verlangten Aushebungen zu beschränken oder gar aufzuheben, ausgenommen in solchen Fällen, wo eine County oder Stadt durch Stellen der verlangten Zahl durch Freiwillige hiervon ausgeschlossen ist. In der Zwischenzeit wird die Bildung von Freiwilligen-Compagnien in jeder Weise unterstützt werden, und wenn die Zahl, welche eine County oder Stadt zu liefern hat, vollzählig ist, so sollen die Milizpflichtigen als Heimathsgarde und Polizei einrollirt bleiben.

{L.S.} Gegeben von meiner eigenen Hand als Gouverneur und mit beigedrücktem Staatssiegel, in Richmond, am 19ten Juli 1861, und im 85sten Jahre dieses Staates.

John Letcher.

Für den Gouverneur:
George W. Munford,
Staats-Secretär.

Eine Proklamation

des Gouverneurs.

Wir haben von unseren Vätern gelernt, daß die Miliz, aus dem Kern des Volkes zusammengesetzt und im Gebrauche der Waffen wohl geübt, die natürlichste und beste Sicherheit eines freien Staates sei. In Zeit der Noth muß man sich deshalb auf dieses natürliche Hilfsmittel stützen. Wir sind zur Vertheidigung alles dessen aufgerufen worden, was einem freien Manne theuer ist. Wir sind aufgerufen worden, einen anmaßenden Feind aus unserem Lande zu vertreiben, der uns zu unterdrücken und zu knechten droht. In der Voraussetzung, daß jeder treue Virginier die Thatkraft in sich fühlt, mit Hand und Herz einem solchen beklagenswerthen Ereigniß entgegenzutreten, — wird die Miliz zu den Waffen gerufen. Dieser Aufruf wird nicht vergebens ergehen.

Durch den Kriegsminister haben wir eine Requisition des Präsidenten der Conföderirten Staaten erhalten, durch welche die Miliz in allen Counties nördlich vom James River und östlich von der Blue Ridge, als auch die Miliz im Valley des Staates, nördlich vom James River, zum activen Dienst einbeordert wird, und ist es nothwendig, daß diesem Aufruf sogleich Folge geleistet werde. Es ist zu allen Zeiten wünschenswerth, für irgend welche Vorkommnisse gerüstet zu sein, und mit Kraft und Ausdauer Widerstand zu leisten, um des Erfolges gewiß zu sein. Wenn verlangt, bauen wir auf alle Waffenfähigen dieses Staates. Jeder Mann, der fähig ist Waffen zu tragen, sollte uns willig seinen Beistand leisten. In der Weltgeschichte ist kein Volk so bereitwillig einem solchen Rufe gefolgt, als das unsere. Kein Mann wird in diesem großen Werke erschlaffen, bis es durch den Sieg gekrönt sein wird.

Indem ich hiermit der Requisition des Präsidenten der Conföderirtin Staaten nachkomme, fordere ich, John Letcher, Gouverneur des Staates Virginien, kraft der mir durch das Gesetz zustehenden Gewalt, alle Regimenter der oben näher angegebenen Counties hiermit auf, an den unten angeführten Sammelplätzen sich sogleich und in der besten Art und Weise einzufinden.

Durch diesen Aufruf wird jeder Feld-Offizier in den näher bezeichneten Counties sogleich eine jede zu seinem Regimente gehörende Compagnie einbeordern, falls dieselbe sich nicht schon im activen Dienste befindet; und im Falle diese Compagnien durch irgend welche Ursachen nicht vollzählig sind, so sollen zwei oder mehrere zu einer einzigen verschmolzen werden, und der älteste Compagnie-Offizier von den so vereinigten Compagnien soll in diesem Fall das Commando der neuen Compagnie übernehmen.

Compagnie-Offiziere jeden Grades werden sofort ihre Leute einbeordern, und die Kommandeure werden sich bemühen, alle diejenigen Personen welche milizpflichtig sind aber seither übersehen wurden, in ihre respective Compagnie Distrikte einzutragen, und haben dieselben die Compagnie mit Angabe der Stärke derselben dem Regiments-Commandeur anzuzeigen.

Regiments-Commandeure haben, sobald die Compagnien angemeldet sind, dieselben zu Bataillone zu formiren, und ein jedes vollzählige Bataillon sogleich nach dem als Rendezvous bestimmten Platze abzusenden. Sollte nur ein Bataillon gebildet werden können, so soll der Regiments-Commandeur so lange das Commando übern hmen, bis sich das neue Regiment gebildet hat. Wenn solche Bataillone an dem zum Rendezvous bestimmten Platze eingetroffen sind, soll der älteste der anwesenden Offiziere die Bataillone zu Regimentern vereinigen, indem er denjenigen Bataillonen, die zusammen gehören, den Vorzug gibt und der älteste Offizier des Regiments oder der Regimenter, wenn zwei oder mehrere vereinigt, gegenwärtig und zum Dienst bereit sind, soll das Oberkommando übernehmen.

Regiments-Commandeure haben sofort ihre Regiments Quartiermeister und Commissäre nach den Gesetzen unseres Staates zu bestellen, und dieselben beauftragen, sich alsbald nach dem zum Rendezvous bestimmten Platze zu begeben, um die nöthigen Vorbereitungen für die Verpflegung ihres sich dort versammelnden Regiments zu treffen.

Jedes Mitglied einer Compagnie hat sich mit solchen Waffen zu versehen, als es hat oder erhalten kann, ohne Rücksicht darauf, ob es eine Büchse, Musket, Carabiner oder Flinte sei, und zugleich mit so viel dazu gehörender Munition, als es erhalten kann. Sind Regimenter gebildet worden, so hat der Commandeur dem Gouverneur sogleich darüber zu berichten, welche Anzahl von Waffen erforderlich sind, um dasselbe vollständig zu armiren. Offiziere und Gemeine der Miliz, die sich im activen Volontär-Dienst des Staates befinden, haben in jenem Dienste zu verbleiben und sind von diesem Aufrufe ausgeschlossen.

Liste derjenigen Counties und Städte, wo die Miliz ausbeordert ist, mit Angabe der Rendezvous-Plätze für dieselben.

Winchester: Morgan, Berkley, Jefferson, Frederick, Clarke, Hampshire, Warren.

Strasburg (diejenigen Compagnien ausgenommen, welche bereits nach Beverly beordert wurden): Shenandoah, Hardy, Page, Pendleton, Highland, Rockingham, Augusta, Bath, Rockbridge.

Charlottesville: Albemarle, Nelson, Amherst, Fluvanna.

Richmond: Goochland, Hanover, Henrico, Richmond.

Gordonsville: Louisa.

Fredericksburg: Stafford, Caroline, Spotsylvania.

Williamsburg: James City, Elizabeth City, New Kent, York, Warwick, Charles City.

West Point: King William.

Tappahannock: Essex.

Gloucester Point: King and Queen, Gloucester.

An ihren Courthäusern: Westmoreland, Richmond, Northumberland, Lancaster, Matthews, Middlesex.

Manassas Junction bei General Beauregard laut Order des General-Adjutanten: Green, Orange, Madison Culpeyer, Rappahannock, Fauquier, Prince William, Loudoun, Fairfax.,

Alle Zeitungen dieses Staates haben diese Proclamation drei Mal zu veröffentlichen und Rechnung darüber an das Executiv-Departement einzusenden.

Rheingauer- und Mosel-Weine.

Soeben erhalten eine Sendung von

25 Faß Rhein-Weine,
30 Faß Mosel-Weine,
20 ¼ Cognac Piaet Castillon,
Gin, Rum, Absynthe, Whiskey,
20 Kisten Limburger u. Schweizer Käse,
10 Faß ächten Wein-Essig,
Acht importirtes Selterswasser.

Jacob Lipps,
Importer, 184 Broad-Straße.

Bekanntmachungen.

Gesunder Menschen-Verstand.

In Betracht des eigenrischen Wetters, was wir im Laufe dieses Frühjahrs hatten und in Folge desselben kann man gar nicht anders erwarten als das der öffentliche Gesundheitszustand des Landes in verhältnißmäßiger Weise von den Pest aushauchenden Miasmen und der Malaria leiden und sich durch andere vorherrschenden Sommerkrankheiten kundgeben wird. Das gelbe Fieber verbreitet sich in unserm Lande von Jahr zu Jahr mehr, und wenn nicht gelbes Fieber, so wird leider Cholera dessen Stelle einnehmen, ohne von den vielen Gallenfiebern, dem Typhus und kalten und Wechselfiebern zu sprechen, die stets ihre Anzahl Opfer für das Grab fordern. In Betracht dieser Thatsachen ist das beste, was man thun kann, die Körper-Constitution in ihrem normalen Zustand zu erhalten, ohne die Lebenskraft zu gefährden. Zu diesem Ende hat Dr. Hostetter ein Präparat

Hostetter Magenbitters

genannt, entdeckt und im Lande verbreitet, was keine neue Medicin, sondern ein Medicament ist, was jahrelang erprobt und die Gunst Aller sich erworben hat, welche dasselbe brauchten. Derselbe hat fortwährend in Gunst und Popularität nicht nur in den Nord-Amerikanischen Staaten, sondern auch in Californien, Oregon und den Inseln des stillen Meeres zugenommen und ist ferner in Südamerika, Deutschland und andern Ländern erfolgreich verbreitet worden. Diese große Medicin wurde von Jemanden präparirt, der eine tiefe Kenntniß der Natur der Krankheiten hat und es ist dieselbe hauptsächlich darauf berechnet, das Uebel an der Wurzel anzugreifen. Der Bitters wirkt mit besonderer Kraft auf den Magen, die Eingeweide und die Leber und stellt deren gesunde und kräftige Thätigkeit wieder her, wodurch die Natur gestärkt und das System die Fähigkeit erlangt, über die Krankheit zu triumphiren. Ganz besonders wirksam zeigt sich derselbe bei allen Unregelmäßigkeiten der Verdauungs-Organe Diarrhoe und Dysentery welchen Krankheiten neu-Ansiedler in Folge der Veränderung des Wassers unterliegen, werden nach kurzem Gebrauch des Bitters gründlich gehoben. Magenschwäche, wenn man dieselbe in ihren verschiedenen Stadien betrachtet, herrscht vielleicht mehr vor, als irgend eine andere Krankheit und läßt sich dieselbe allemal auf Unordnung in dem Verdauungs-Organe zurückführen.— Diese Krankheit nur curirt stets unfehlbar Hostetters Bitters, wenn dasselbe nach Anweisung auch bei der Flasche genommen wird, wobei man des Morgens nach dem Aufstehen ein Glas kaltes Wasser zu nehmen hat, was zur Beförderung der Cur beiträgt. Gegen diese Krankheit wird jeder Arzt Bitters irgend einer Art empfehlen und warum sollte man daher nicht einen Artikel nehmen, der als unfehlbar bekannt ist? Jedes Lande hat seinen Bitters als ein Vorbeugungsmittel gegen Krankheiten und als ein Mittel, um die Constitution zu kräftigen, und unter allen Völkern ist kein gesunderes zu finden, als das Volk Deutschlands, von woher dieses Präparat abstammt. Dasselbe ist auf wissenschaftliche Erfahrung und Experimente basirt, welche so viel beigetragen haben, diesem Präparat seinen hohen medizinischen Werth zu verleihen. Wenn der Bitters nach Anweisung gebraucht wird, so curirt derselbe, wie durch eine Erfahrung bewiesen ist, jede Art von Magenkrankheit und in gar keiner Zeit. Da derselbe weder Ekel erregt, noch den Gaumen beleidigt, noch eine Veränderung in der Diät oder gewöhnlichen Beschäftigung nothwendig macht, sondern Schlaf und gesunde Verdauung befördert, so wird das Uebel schnell und gründlich gehoben. Man braucht nur Hostetter Magen Bitters bei den zahlreichen Krankheiten, in welchen sich derselbe wirksam erwiesen und die wir vorher genannt, zu versuchen, um denselben schätzen zu lernen. Die Thatsache, daß über 100 Nachahmungen an verschiedenen Orten aufgetaucht sind, seitdem diese Medicin verbreitet wurde, ist an sich eine hinreichende Garantie, daß Hostetter's Bitters von dem leidenden Publikum wohl gewürdigt wird.

Wir warnen daher das Publikum, eine der vielen Nachahmungen und Fälschungen zu gebrauchen, sondern **Hostetter's berühmten Magenbitters** zu verlangen und darauf zu sehen, daß auf jeder Flasche ein Blasegas, sowie auf der metallischen, den Kork bedeckenden Kapsel die Worte: „Dr. J. Hostetter's Stomach Bitters" nebst der Signatur von „Hostetter u. Smith, Manufacturers and Proprietors" auf der Etiquette sich befinden.

Zu haben bei allen Druggisten und Verkäufern in den Vereinigten Staaten, Canada, Südamerika, Deutschland und anderen Länder und bei

Hostetter u. Smith,
Pittsburg, Pa.

Dry-Goods & Fancy-Store,

No. 176. Ecke Broad- u. 6. Straße. No. 176

S. M. Rosenbaum

erlaubt sich das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, daß er seine Spring-Waaren empfangen, die in einer großen Auswahl der neuesten Artikel bestehen, und zu ungemein billigen Preisen, welche keine Concurrenz zulassen, verkauft werden.

Ich hebe besonders folgende Artikel hervor:

Seidenzeuge, in schwarz und allen Modefarben,
Muslin Delain, ganz und halbwollene,
Merinos ganz und halbwollen,
Aechte irländische Leinwand,
Aechtes niederländisches Tuch und Cassimeres
Shawls, Blankets, sowie eine große Auswahl von Housekeeping Goods u. wollenen u. baumwollenen Strümpfen.

Ein Besuch dieses Lagers wird ergebenst beten von

S. M. Rosenbaum,
vorderm neuen Markte.

Boerhaave's

Holländische Bitters

Das berühmte Holländische Mittel gegen

Dyspepsia,

Nierenkrankheit, Leberkrankheit,

Schwäche irgend einer Art,

Kaltes und Hitziges Fieber.

Und die verschiedenen Affectionen, welche aus einem unordentlichen Magen oder aus der Leber entspringen.

Wie Unverdaulichkeit, Säure im Magen, Colick, Herzbrennen, Appetitlosigkeit, Aengstlichkeit, Verstopf